2024



JAHRESABSCHLUSS DES EIGENBETRIEBS ABWASSERBESEITIGUNG WERNAU (NECKAR)

Wernau
Die Stadt am Neckar

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeiner Überblick 3
2. Gebührenentwicklung 5
3. Finanzen und Investitionen 6
4. Gewinn- und Verlustrechnung 7
5. Schuldenstand 9
6. Bilanzfeststellung 9
7. Lagebericht 10
8. Feststellungsbeschluss 11
9. Anlagen 13
10. Anhang 31

1. Allgemeiner Überblick

Die Abwasserbeseitigung der Stadt Wernau (Neckar) wurde zum 01.01.2010 aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und in einen Eigenbetrieb überführt. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Entwässerungssatzung den Grundstückseigentümer*innen abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

Das Wirtschaftsjahr 2024 schließt mit einem Verlust in Höhe von 42.905,04 € (Vorjahr Verlust von 8.558,47 €).

1.1. Gebührenausgleichsrückstellung für nicht ausgeglichene Kostenüberdeckungen

Für noch nicht ausgeglichene Kostenüberdeckungen früherer Jahre besteht in der Bilanz des Eigenbetriebes eine Passivierungspflicht nach § 249 Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) als ungewisse Verbindlichkeit, da der Eigenbetrieb die zur Kostendeckung führenden Gebührenanteile den Gebührenschuldner*innen zwingend erstatten muss (§ 14 Abs. 2 Kommunalabgabegesetz (KAG)).

Eine Überdeckung kann in die gebührenrechtliche Kalkulation für Folgejahre eingestellt werden. Bei entsprechenden Unterdeckungen der Folgejahre wird die Gebührenausgleichsrückstellung aufzulösen sein. Alternativ zur vorgenannten Methode des Gebührenausgleichs können durch Beschluss des Gemeinderats gebührenrechtliche Unterdeckungen der Folgejahre mit der Gebührenausgleichsrückstellung verrechnet werden.

Bei mehrjähriger Gebührenbemessung ist nicht das Ergebnis des einzelnen Jahres, sondern das Ergebnis des gesamten Bemessungszeitraumes ausgleichsfähig bzw. ausgleichspflichtig. Dies bedeutet beispielsweise, dass die während des Kalkulationszeitraums der Gebührenausgleichsrückstellung zugeführten Überdeckungen im letzten Jahr des Bemessungszeitraums ertragswirksam aufzulösen sind, um das zutreffende gebührenrechtliche Ergebnis des Bemessungszeitraums in der Gewinn- und Verlustrechnung abzubilden. Unterdeckungen und Überdeckungen, die während des Bemessungszeitraums entstehen, sind spätestens im letzten Jahr des Bemessungszeitraums buchhalterisch miteinander zu verrechnen, so dass zum Ende des Kalkulationszeitraums entweder eine saldierte Über- oder Unterdeckung ausgewiesen wird.

Im Jahr 2024 hat sich eine Gebührenunterdeckung in Höhe von 114.372,80 € bei der Schmutzwassergebühr sowie in Höhe von 50.938,03 € bei der Niederschlagswassergebühr ergeben.

Die Abwasserbeseitigung Wernau hat einen zweijährigen Bemessungszeitraum für die Jahre 2024 und 2025 gewählt. Nach Auffassung der Gemeindeprüfungsanstalt sind Verrechnungen mit der Gebührenausgleichsrückstellung erst am Ende des Gebührenausgleichszeitraums, d.h. erst zum Ende des Jahres 2025 vorzunehmen.

Zum 31.12.2024 setzt sich die Gebührenausgleichsrückstellung von 969.001,04 € folgendermaßen zusammen:

Jahr	Gesamtergebnis €	Davon		in die Kalkulation eingestellt
		Niederschlags-wasser €	Schmutz-wasser €	
2018/2019	165.693,05	61.553,64	104,139,41	2024/2025
2020/2021	803.307,99	264.010,80	539.297,19	2024/2025
	969.001,04			

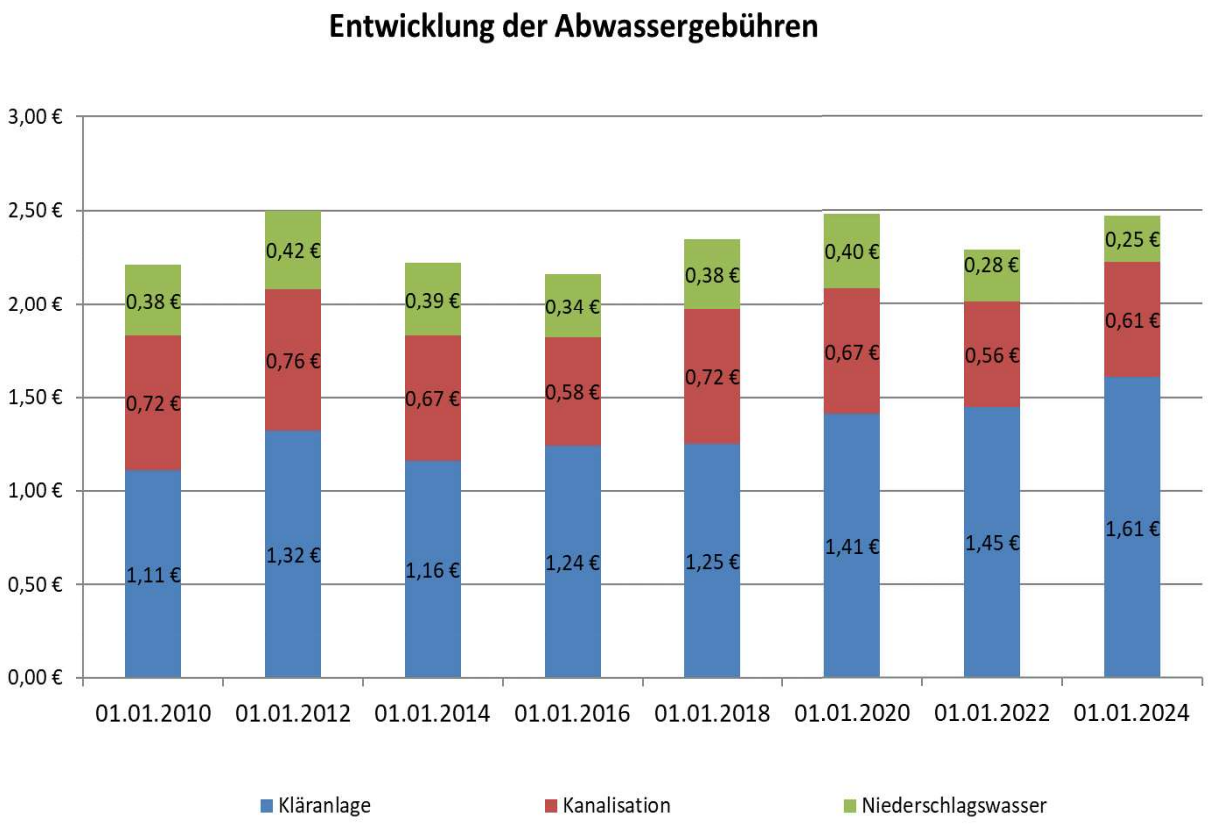
Um die Kostenüberdeckung aus den Vorjahren auszugleichen, wurde die Schmutzwassergebühr für den Bemessungszeitraum 2024/2025 von 2,01 €/m³ auf nur auf 2,22 €/m³ angehoben und die Niederschlagswassergebühr von 0,28 €/m² auf 0,25 €/m² herabgesetzt. Die Schmutzwassergebühr setzt sich hierbei aus der Gebühr für die Reinigung (Kläranlage) und die Gebühr für die Ableitung des Abwassers (Kanalisation) zusammen (vgl. Abbildung „Entwicklung der Abwassergebühren“, S. 4).

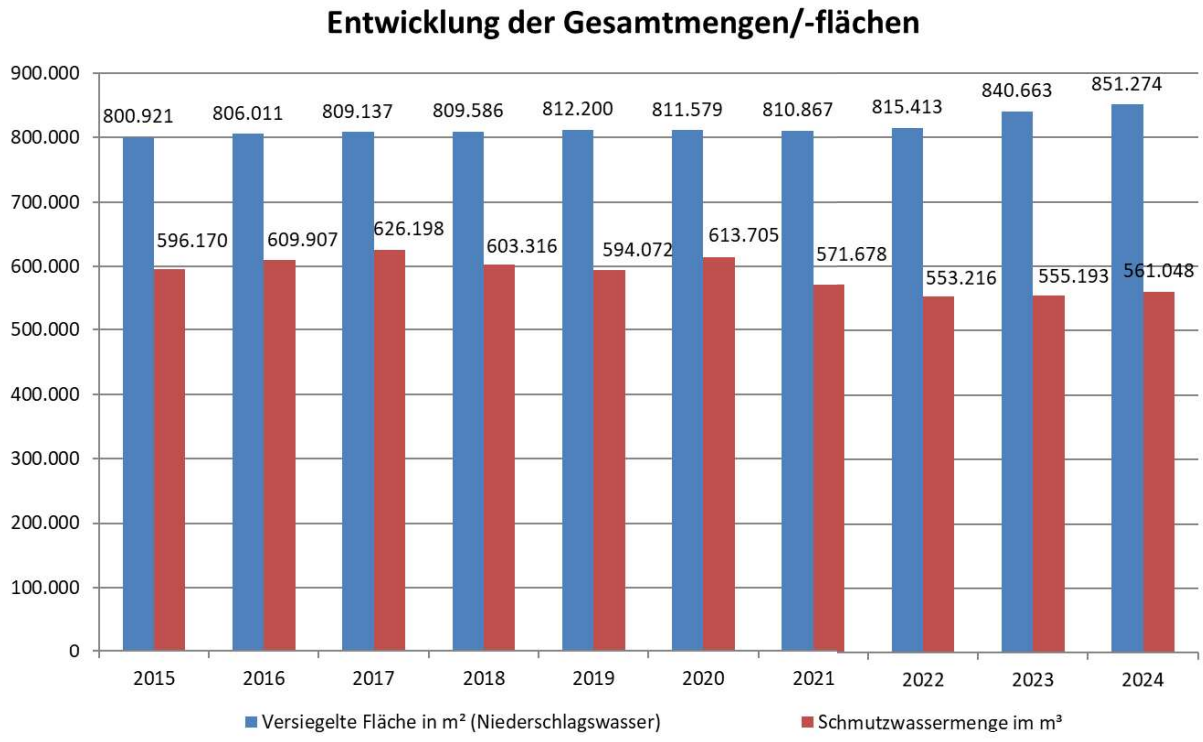
Im Bemessungszeitraum 2024/2025 sind alle Kostenüberdeckungen der Vorjahre bis 2021 in der Gebührenkalkulationen eingestellt und aufgebraucht worden.

1.2. Liquiditätsrechnung

Ab dem Wirtschaftsjahr 2023 ist das geänderte Eigenbetriebsgesetz zwingend anzuwenden. Danach wurde die Vermögensplanabrechnung abgeschafft und durch eine Liquiditätsrechnung ersetzt, welche unter Punkt 4 der Anlagen aufgeführt ist.

2. Gebührenentwicklung





3. Finanzen und Investitionen

Die Liquidität beläuft sich zu Jahresbeginn 2024 auf einen Zahlungsmittelbestand von 1.952.230,40 €. Dieser verringert sich zum Jahresende auf 1.820.696,21 €. Die bereinigten liquiden Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel betragen 1.019.083,12 €.

Folgende Investitionen wurden im Wirtschaftsjahr 2024 verbucht:

- Betoninstandsetzung Vorklärbecken:	44.130,00 €
- Mischwasserkanal	839.983,75 €
- Regenwasserkanal	1.142.133,54 €
- Maschinen	13.447,64 €
- Technische Anlagen	107.486,81 €
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.430,25 €
- Anlagen im Bau	210.264,86 €
Davon auf:	
- Erneuerung Schlammentwässerung	12.125,70 €
- Sanierung Schlammvoreindicker/Denitrifikation	169.134,01
- Sanierung Sand- und Fettfang	11.113,51 €
- Kanalsanierung Marienstraße	17.891,64 €

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2024 614.253,82 € und nahm im Vergleich zum Vorjahr um den Jahresfehlbetrag in Höhe von 42.905,04 € ab.

Bei den Rückstellungen handelt es sich überwiegend um Gebührenausgleichsrückstellungen, welche zum 31.12.2024 1.001.341,04 € (Vorjahr: 999.744,04 €) betragen. Die Zunahme ergibt sich aus der Bildung von Urlaubsrückstellungen in Höhe von 1.497,00 € sowie aus der Bildung einer Rückstellung aus Abrechnungsverpflichtungen in Höhe von 100,00 €.

4. Gewinn- und Verlustrechnung

Das Wirtschaftsjahr 2024 schließt mit einem Verlust in Höhe von 42.905,04 € (Vorjahr Verlust von 8.558,47 €).

4.1 Erträge

4.1.1 Umsatzerlöse

	2024	2023
Entwässerungsgebühren*	1.457.317,93 €	1.350.635,55 €
Anteil Straßenentwässerung	194.530,11 €	251.035,95 €
Sonstige Umsatzerlöse	1.792,84 €	522,65 €
Teilauflösung von Zuschüssen und Beiträgen	85.400,04 €	134.169,50 €
Summe	**1.739.040,92 €**	**1.736.363,65 €**

* Die Schmutzwassermenge hat sich vom Jahr 2023 auf das Jahr 2024 um 5.855 m³ erhöht. Des Weiteren wurde die Schmutzwassergebühr von 2,01 € / m² auf 2,22 € / m³ erhöht. Die Summe der versiegelten Flächen, zur Veranlagung der Niederschlagswassergebühr, hat sich um 5.855 m² erhöht. Gleichzeitig wurde die Gebühr für den Veranlagungszeitraum 2024/2025 von 0,28 € auf 0,25 € heruntergesetzt.

4.1.2 Aktivierte Eigenleistungen

	2024	2023
Aktivierte Eigenleistungen	3.950,00 €	1.001,00 €
Summe	**3.950,00 €**	**1.001,00 €**

4.1.3 Sonstige betriebliche Erträge

	2024	2023
Sonstige betriebliche Erträge*	270,29 €	335,59 €
Summe	**270,29 €**	**335,59 €**

*Reinigung Abwasser aus Versitzgrube

4.1.4 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge umfassen Erträge in Höhe von 100.303,54 € (im Vorjahr: 78.771,19 €) aus der Verzinsung kurzfristig der Stadt gewährten Kassenkredite.

4. 2 Aufwendungen

4.2.1 Materialaufwand

	2024	2023
Wasserbezug	5.905,82 €	6.977,06 €
Verbrauchs- und Betriebsmittel	58.455,56 €	48.760,72 €
Unterhaltung der Anlagen **	212.304,22 €	665.139,53 €
Sonstiges ***	157.412,57 €	126.975,08 €
Summe	**434.078,17 €**	**847.852,39 €**

* Davon rd. 47.100 € an Flockungsmittel und rd. 3.300 € für Küvettentests. Ca. 8.100 € wurden mit Abschlussbuchung in Vorräte gebucht.

** Davon rd. 148 T€ für die Klärschlammentsorgung sowie rd. 44 T€ für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens. In 2023 fielen rd. 397.000 € an Aufwendungen für Inlinersanierungen an.

*** Davon rd. 32 T € für den Austausch der Fenster im Betriebsgebäude, rd. 17 T€ für die Technik- und Instandhaltungspauschale an den ZV Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar sowie weitere diverse Aufwendungen für Instandsetzungen.

4.2.2 Personalaufwand

Als Personalaufwand werden die nachgewiesenen Vergütungen für die Beschäftigten des Betriebes gemäß der Stellenübersicht ausgewiesen. Die Vergütungen der Mitarbeiter*innen des Bauhofs werden als Bauhofverrechnung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Der Personalaufwand beträgt im Jahr 2024 252.598,26 € (Vorjahr 245.290,64 €).

4.2.3 Abschreibungen

	2024	2023
Abschreibungen	611.409,35 €	583.104,62 €
Summe	**611.409,35 €**	**583.104,62 €**

Die Abschreibung auf das bewegliche Sachanlagevermögen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode. Zugänge werden monatsbezogen abgeschrieben.

Die Teilauflösung von Klär- und Kanalisationsbeiträgen deckt rund 13,97 % der Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (Vorjahr 23,01 %).

4.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2024	2023
Verwaltungskostenbeitrag *	121.678,79 €	118.153,39 €
Bauhofleistungen	0,00 €	5.089,65 €
Versicherungen **	19.986,83 €	19.021,92 €
Kosten der Betriebsführung ***	209.061,92 €	242.007,06 €
EDV-Kosten	21.900,19 €	17.956,66 €
Geschäftsaufwand ****	56.182,69 €	50.369,97 €
Summe	**428.810,42 €**	**452.598,65 €**

* Ab dem Wirtschaftsjahr 2018 wird der Verwaltungsaufwand seitens der Stadtverwaltung anhand festgelegter Stellenanteile berechnet. Die Stellenanteile wurden überprüft und angepasst.

** Beinhaltet Maschinen- und Gebäudeversicherung.

*** Enthalten sind Aufwendungen für die Beschaffung von Verbrauchs- und Betriebsmitteln sowie rd. 204 T€ an Stromaufwendungen (Vorjahr: 228 T€). Der Strombezug ist im Vergleich zum Vorjahr (575.186 kWh) mit rund 533.434 kWh gesunken. Für den Strombezug stiegen durch die Bündelausschreibung 2023-2025, die Preise zum 01.01.2023 um mehr als das Doppelte an.

**** Betriebsführung der Kläranlage durch den ZV Gruppenklärwerk Wendlingen a. N., Erstellung Gebührenkalkulation und Jahresabschluss, Sonstige Geschäftsaufwendungen. Eine Abwasserabgabe wurde analog zum Wirtschaftsjahr 2023 nicht in Rechnung gestellt.

4.2.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beträgt im Jahr 2024 rund 159.600 €.

5. Schuldenstand

Die Kreditermächtigung betrug laut Wirtschaftsplan 2024 746.400 € und wurde mit der Neuaufnahme eines Darlehens in Höhe von 400.000 € nicht vollständig in Anspruch genommen. Die ordentliche Tilgung bei Kreditinstituten belief sich auf insgesamt 258.222 €. Damit beträgt der Schuldenstand bei Kreditinstituten zum Jahresende (31.12.2024) 6.845.622 € (Vorjahr 6.702.346 €).

6. Bilanzfeststellung

Anlässlich der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch den Gemeinderat wird empfohlen, den Jahresverlust 2024 in Höhe von 42.905,04 € aus dem Gewinnvortrag zu tilgen.

7. Lagebericht

Ziel des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung ist es, die hohen Standards der Wernauer Stadtentwässerung langfristig zu sichern, notwendige und zukunftsweisende Modernisierungsmaßnahmen zu finanzieren und dabei ohne Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt wirtschaftlich tragfähig zu bleiben. Das Jahresergebnis 2024 verdeutlicht erneut, dass dieses Ziel mit vergleichsweise niedrigen Abwassergebühren erreicht werden kann.

Größter Posten bei den Aufwendungen sind die Abschreibungen mit 611.409,35 € (Im Vorjahr: 583.104,62 €).

Für den Kalkulationszeitraum 2024/2025 steigt die Schmutzwassergebühr moderat von 2,01 € auf 2,22 €/m³ an. Die Niederschlagswassergebühr reduziert sich sogar von 0,28 € auf 0,25 €/m². Die eigentlich notwendige spürbare Erhöhung der Gebühren wird durch die vollständige Einstellung der Gebührenüberdeckungen der Kalkulationszeiträume 2018/2019 und 2020/2021 in die Kalkulation 2024/2025 gebremst.

In der Gebührenkalkulation für die Jahre 2026 und 2027 muss mit einer spürbaren Gebührenerhöhung gerechnet werden. Die Umsetzung des Sanierungskonzepts der Kläranlage führt zu höheren Abschreibungen und Kreditzinsen. Aber auch die Gebührenüberdeckungen der Vorjahre sind bis Ende 2025 aufgebraucht und zudem können Gebührenunterdeckungen gebührenwirksam ausgeglichen werden.

Wernau (Neckar), 29.09.2025

Michael Bauer
Kaufmännischer Betriebsleiter

Patrick Klein
Technischer Betriebsleiter

8. Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 16 Absatz 3 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Abwasserbeseitigung“ für das Jahr 2024 mit folgenden Werten fest:

		Euro
1.	Erfolgsrechnung	
1.1	Summe Erträge	1.843.564,75
1.2	Summe Aufwendungen	1.886.469,79-
1.3	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	42.905,04-
	nachrichtlich:	
	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	
	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	
2.	Liquiditätsrechnung	
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	650.259,09
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	498.863,11-
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	1.149.122,20-
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	33.260,24
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	1.115.861,96-
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	2.306,87
3.	Bilanzsumme	13.763.780,39

9. Anlagen

ZUM

JAHRESABSCHLUSS

1. Bilanz zum 31.12.2024
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Anlagevermögen
4. Liquiditätsrechnung
5. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Abwasserbeseitigung Wernau
Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVSEITE

		€	31.12.2024 €	31.12.2023 €
A.	**ANLAGEVERMÖGEN**			
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**			
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte		2.844,47	4.640,97
II.	**Sachanlagen**			
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.119.644,44		1.136.580,05
2.	Technische Anlagen und Maschinen	7.745.527,01		6.170.015,19
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	462.146,09		471.723,16
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	313.804,14	9.641.121,68	44.840,35
			9.643.966,15	7.827.799,72
B.	**UMLAUFVERMÖGEN**			
I.	**Vorräte**			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		7.764,00	15.818,00
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			0,00
	- gegenüber der Stadt	100.303,54		78.771,19
	- gegenüber Dritten	2.191.050,49	2.291.354,03	249.706,50
III.	**Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**		1.820.696,21	1.700.253,80
			13.763.780,39	9.872.349,01

PASSIVSEITE

		€	31.12.2024 €	31.12.2023 €
A.	**EIGENKAPITAL**			
I.	**Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-)**		657.158,86	665.717,33
II.	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)**		-42.905,04	-8.558,47
			614.253,82	657.158,86
B.	**EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE**		3.203.173,63	1.306.519,95
C.	**RÜCKSTELLUNGEN**			
	Sonstige Rückstellungen		1.001.341,04	999.744,04
D.	**VERBINDLICHKEITEN**			
1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
	- gegenüber Dritten	6.845.621,82		6.702.346,14
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
	- gegenüber anderen Eigenbetrieben der Stadt	357,00		357,00
	- gegenüber Dritten	2.099.033,08	8.945.011,90	206.223,02
			13.763.780,39	9.872.349,01

Abwasserbeseitigung Wernau

Erfolgsrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2024
(01.01. bis 31.12.)

		2024 €	2024 €	2024 €	2023 €
1.	Umsatzerlöse		1.739.040,92		1.736.363,65
2.	Aktivierte Eigenleistung		3.950,00		1.001,00
3.	sonstige betriebliche Erträge		270,29		335,59
				1.743.261,21	1.736.699,24
4.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	64.361,38			55.737,78
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	369.716,79	434.078,17		792.114,61
5.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	194.757,68			190.840,80
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	57.840,58	252.598,26		54.449,84
	b) davon für Altersversorgung 16.895,48 €, Vj. 16.895,48 €				
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		611.409,35		583.104,62
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen		428.810,42		452.598,65
				1.726.896,20	2.128.846,30
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 €, Vj. 0,00 €			100.303,54	78.771,19
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 €, Vj. 0,00 €			159.573,59	144.789,32
10.	Ergebnis nach Steuern			-42.905,04	-457.164,19
11.	Einstellung in die Gebührenausgleichsrückstellung			0,00	0,00
12.	Entnahme aus der Gebührenausgleichsrückstellung			0,00	448.605,72
13.	Jahresfehlbetrag			-42.905,04	-8.558,47

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2024 (01.01. - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2024	Zugang	Abgang	Umbuchungen	31.12.2024	01.01.2024	Zugang	Abgang	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	durchschnittlicher Abschr.-satz	durchschnittlicher Restbuch-wert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögens-gegenstände													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	26.943,98	0,00	0,00	0,00	26.943,98	22.303,01	1.796,50	0,00	24.099,51	2.844,47	4.640,97	6,7	10,6
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten													
a) Grundstücke	145.024,00	0,00	0,00	0,00	145.024,00	0,00	0,00	0,00	0,00	145.024,00	145.024,00	0,0	100,0
b) Betriebs- und andere Bauten	4.236.297,13	44.130,00	0,00	0,00	4.280.427,13	3.244.741,08	61.065,61	0,00	3.305.806,69	974.620,44	991.556,05	1,4	22,8
c) Außenanlagen	116.042,00	0,00	0,00	0,00	116.042,00	116.042,00	0,00	0,00	116.042,00	0,00	0,00	0,0	0,0
2. Technische Anlagen und Maschinen													
a) Abwasserreinigungsanlagen	4.637.738,69	107.486,81	0,00	101,19	4.745.326,69	3.376.006,03	91.883,51	0,00	3.467.889,54	1.277.437,15	1.261.732,66	1,9	26,9
b) Abwassersammlungsanlagen													
ba) Mischwasserkanäle	14.774.250,30	839.983,75	0,00	0,00	15.614.234,05	11.097.368,98	337.360,47	0,00	11.434.727,45	4.179.506,60	3.676.883,32	2,2	26,8
bb) Regenwasserkanäle	145.946,20	1.142.133,54	0,00	0,00	1.288.079,74	37.614,09	4.834,54	0,00	42.448,63	1.245.631,11	108.332,11	0,4	96,7
bc) Schmutzwasserkanäle	117.170,00	0,00	0,00	0,00	117.170,00	72.355,26	2.489,71	0,00	74.844,97	42.325,03	44.814,74	2,1	36,1
c) Wasserbauliche Anlagen	6.153.971,30	0,00	0,00	0,00	6.153.971,30	5.075.718,94	77.625,24	0,00	5.153.344,18	1.000.627,12	1.078.252,36	1,3	16,3
d) Maschinen	19.796,94	13.447,64	0,00	-101,19	33.143,39	2.530,36	3.079,68	0,00	5.610,04	27.533,35	17.266,58	9,3	83,1
e) Fahrzeuge	18.131,81	0,00	0,00	0,00	18.131,81	18.131,81	0,00	0,00	18.131,81	0,00	0,00		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.377.923,93	11.430,25	0,00	0,00	1.389.354,18	923.467,35	31.274,09	0,00	954.741,44	434.612,74	454.456,58	2,3	31,3
4. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	44.840,35	268.963,79	0,00	0,00	313.804,14	0,00	0,00	0,00	0,00	313.804,14	44.840,35	0,0	100,0
	31.787.132,65	2.427.575,78	0,00	0,00	34.214.708,43	23.963.973,90	609.612,85	0,00	24.573.586,75	9.641.121,68	7.823.158,75		
Anlagevermögen insgesamt	31.814.076,63	2.427.575,78	0,00	0,00	34.241.652,41	23.986.276,91	611.409,35	0,00	24.597.686,26	9.643.966,15	7.827.799,72	1,8	28,2

Abwasserbeseitigung Liquiditätsrechnung 2024

ORGA Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

lfd. Nr.		Liquiditätsrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz (Sp 3-2) EUR	Ergänzende Festlegungen im WP-Vollzug EUR	Mittelüber-tragung aus Vorjahr EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Mittelüber-tragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	1.313.766,16	1.678.300	1.694.748,71	16.448,71	0	0,00	16.448,71-	0,00
2	+	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	335,59	18.500	78.895,85	60.395,85	0	0,00	60.395,85-	0,00
4	**=**	**Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)**	**1.314.101,75**	**1.696.800**	**1.773.644,56**	**76.844,56**	**0**	**0,00**	**76.844,56-**	**0,00**
5	-	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	1.482.874,39-	1.291.500-	996.667,03-	294.832,97	0	0,00	294.832,97-	0,00
6	-	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.281,56-	125.250-	126.718,44-	1.468,44-	0	0,00	1.468,44	0,00
8	**=**	**Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)**	**1.484.155,95-**	**1.416.750-**	**1.123.385,47-**	**293.364,53**	**0**	**0,00**	**293.364,53-**	**0,00**
9	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo 4 und 8)**	**170.054,20-**	**280.050**	**650.259,09**	**370.209,09**	**0**	**0,00**	**370.209,09-**	**0,00**
16	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	324.975,27-	1.070.000-	498.863,11-	571.136,89	0	0,00	571.136,89-	0,00
21	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)**	**324.975,27-**	**1.070.000-**	**498.863,11-**	**571.136,89**	**0**	**0,00**	**571.136,89-**	**0,00**
22	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)**	**324.975,27-**	**1.070.000-**	**498.863,11-**	**571.136,89**	**0**	**0,00**	**571.136,89-**	**0,00**
23	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)**	**495.029,47-**	**789.950-**	**151.395,98**	**941.345,98**	**0**	**0,00**	**941.345,98-**	**0,00**
26	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten bei Dritten	0,00	746.400	400.000,00	346.400,00-	0	0,00	346.400,00	0,00
30	**=**	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)**	**0,00**	**746.400**	**400.000,00**	**346.400,00-**	**0**	**0,00**	**346.400,00**	**0,00**
33	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten gegenüber Dritten	231.961,93-	258.250-	268.325,60-	10.075,60-	0	0,00	10.075,60	0,00
37	-	Gezahlte Zinsen	137.191,88-	154.850-	164.934,64-	10.084,64-	0	0,00	10.084,64	0,00

Abwasserbeseitigung

Liquiditätsrechnung 2024

lfd. Nr.		Liquiditätsrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz (Sp 3-2) EUR	Ergänzende Festlegungen im WP-Vollzug EUR	Mittelüber-tragung aus Vorjahr EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Mittelüber-tragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
38	**=**	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)**	**369.153,81-**	**413.100-**	**433.260,24-**	**20.160,24-**	**0**	**0,00**	**20.160,24**	**0,00**
39	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)**	**369.153,81-**	**333.300**	**33.260,24-**	**366.560,24-**	**0**	**0,00**	**366.560,24**	**0,00**
40	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)**	**864.183,28-**	**456.650-**	**118.135,74**	**574.785,74**	**0**	**0,00**	**574.785,74-**	**0,00**
42 a	+	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	28,94	28,94	0	0,00	28,94-	0,00
44 a	-	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	2.277,93	2.277,93	0	0,00	2.277,93-	0,00
45	**=**	**Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 41 bis 44)**	**0,00**	**0**	**2.306,87**	**2.306,87**	**0**	**0,00**	**2.306,87-**	**0,00**
46		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.952.230,40	0	1.700.253,60	1.700.253,60	0	0,00	1.700.253,60-	0,00
47		Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 40 und 45)	864.183,28-	456.650-	120.442,61	577.092,61	0	0,00	577.092,61-	0,00
48	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres**	**1.088.047,12**	**456.650-**	**1.820.696,21**	**2.277.346,21**	**0**	**0,00**	**2.277.346,21-**	**0,00**
		nachrichtlich								

Abwasserbeseitigung Wernau (Neckar)

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss zum 31.12.2024

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten1)	Liquiditätsrechnung	
			Vorjahr EUR	Rechnungsjahr EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn2)		1.700.253,60
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)		650.259,09
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)		498.863,11-
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)		33.260,24-
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)		2.306,87
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)**		**1.820.696,21**
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende		0,00
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere		0,00
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde		100.303,54
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende3)		0,00
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde		357,00-
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**		**1.920.642,75**
10	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)		0,00
11	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**		**1.920.642,75**
12		für bestimmte Zwecke gebunden4)		
	+/-	Forderungen (+) / Verbindlichkeiten (-), sofern nicht in Zeile 7 oder 8 enthalten		92.017,41-
	+/-	sonstige gebundenen Mittel (z.B. Vorratsvermögen (+) / Rückstellungen (-)		993.577,04-
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**		**1.019.083,12**

1) Die Zeile 12 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

2) Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 46 direkte Methode bzw Nr. 50 indirekte Methode EigBVO-HGB).

3) Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

4) Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen

10. Anhang
zum
Jahresabschluss

A N H A N G

I. Grundsätzliche Angaben

Der Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung“ wird auf Grundlage der Betriebssatzung als Eigenbetrieb geführt. Er unterliegt damit dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg (EigBG).

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) wurden die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß den Formblättern 1 (Bilanz) und 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) erstellt.

Ab dem 01.01.2023 wurde das novellierte Eigenbetriebsrecht auf Basis der Eigenbetriebsverordnung-HGB angewendet.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2023 wurden unverändert übernommen.

II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bzgl. Ausweisung, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung nach der linearen Methode abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 800,00 € sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden.

Bei den aktivierten Eigenleistungen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen worden (§ 255 Abs. 2 HGB).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos angesetzt worden. Allen risikobehafteten Posten wurde durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Bei den Urlaubsrückstellungen und der Rückstellung für Jahresabschlusskosten wurden jedoch aufgrund Unwesentlichkeit auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des gesamten Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in einer Anlage dargestellt.

Erhaltene Beiträge und Zuschüsse werden nach Jahrgängen festgehalten und mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz der bezuschussten Anlagen erfolgswirksam aufgelöst (§ 14 Abs. 3 KAG, § 8 Abs. 3 Satz 4 EigBVO).

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich von 9.872.349,01 € auf 13.763.780,39 € erhöht. Die daraus resultierende Bilanzverlängerung ist im Wesentlichen auf den Zugang von Kanalbeiträgen für das Baugebiet Adlerstraße Ost III zurückzuführen, die auf der Aktivseite als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und auf der Passivseite als empfangene Ertragszuschüsse ausgewiesen sind.

Langfristige Verbindlichkeiten bestehen in folgender Höhe:

davon mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr:	6.585.902,38 €
davon mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren:	5.553.014,86 €

III. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Eine Betriebsatzung hat die Stadt mit Wirkung zum 20.11.2009 erlassen

Verwaltungsorgane des Eigenbetriebs sind gemäß § 2 der Betriebssatzung der Gemeinderat und die Betriebsleitung. Es gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung, des EigBG und der Hauptsatzung der Stadt Wernau. Die Funktion der kaufmännischen Betriebsleitung wurde im Wirtschaftsjahr 2024 durch den Beigeordneten Michael Bauer wahrgenommen. Die technische Betriebsleitung übernahm der Stadtbaumeister Patrick Klein.

Ein Betriebsausschuss ist nicht bestellt.

Aufgaben der Betriebsleitung werden im Rahmen der Kämmereiverwaltung sowie des Stadtbauamtes miterledigt. Es liegen daher keine besonderen Vergütungen vor. Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Verwaltungskostenbeitrag unter der Position Materialaufwand.

2. Belegschaft

Der Betrieb beschäftigt im Wirtschaftsjahr 2024 drei Mitarbeiter*innen auf insgesamt 3 Planstellen. Für die sonstige Inanspruchnahme von Mitarbeiter*innen des Bauhofs und der Kernverwaltung wird der Stadt eine dem Zeitaufwand entsprechende Vergütung erstattet.